



7.06.2010 - Bülach: Affoltemer Quartett holt den OKV-Vereinsmeistertitel

Am vergangenen Wochenende führte die Warmblutpferdezucht Kloten auf dem Rheinsberghof ein CC-Wochenende durch. Mit einem hauchdünnen Vorsprung von 2,2 Punkten holt das Quartett vom Kavallerieverein des Bezirks Affoltern nach einem Jahr Pause wieder den Titel des OKV-Vereinsmeisters. Silber geht an den Reitverein Zürichsee rechtes Ufer und Bronze gewinnt der Verein Elgger Pferdefreunde. Das CNC B3 am Sonntag gewinnt die amtierende CC-Schweizermeisterin Eveline Bodenmüller.



Mario Bühler gewann das schwerere Cross der OKV-Vereinsmeisterschaft.



Festwirtin Alexandra Näf auf Coco



Die drei Medaillengewinner der OKV-Vereinsmeisterschaft (von links): RV Zürichsee rechtes Ufer, KV des Bezirks Affoltern und der Verein Elgger Pferdefreunde.



Eveline Bodenmüller, realisierte im B3 gleich einen Doppelsieg und wurde mit der Warmblutpferdezucht Kloten Fünfte in der OKV-Vereinsmeisterschaft. (Fotos: Karin Omran-Marty)

von Karin Omran-Marty

Ungewohnt früh fand in diesem Jahr die OKV-Vereinsmeisterschaft statt. Austragungsort war der Rheinsberghof in Bülach, welcher eine optimale Infrastruktur zur Verfügung stellte. Erstmals wurden zwei verschiedene Cross ausgeschrieben. "Wir haben in den vergangenen Jahren den Fehler gemacht, dass immer schwerer gebaut wurde und zwischen den beiden Cross eigentlich kein wesentlicher Unterschied bestand. Das wollen wir in Zukunft ändern", erklärte OKV-Präsident Peter Fankhauser vor der Siegerehrung. Das erste Cross war ein schönes B1 und das zweite Cross ein B2. "Mit zwei verschiedenen Geländekursen können auch Vereine ohne spezialisierte CC-Reiter wieder an der Vereinsmeisterschaft mitmachen", fügte Peter Fankhauser an. Die einfachere Bauweise sowohl im Cross als auch im abschliessenden Springen wurde von den 32 teilnehmenden Vereinen durchs Band positiv aufgenommen.

Schönes Gelände

Nach den beiden Dressurprogrammen am Morgen wurde kurz vor Mittag zum ersten Cross gestartet. Bereits nach der Dressur zeichnete sich ein knappes Duell zwischen den drei Vereinen Elgger Pferdefreunde, RV Zürichsee r. Ufer und KV Affoltern ab. Beide Geländestrecken, gebaut von Beat Hinnen, wurden von allen Seiten gelobt. Das hügelige, coupierte Gelände rund um den Rheinsberghof eignet bestens sich für die verschiedenen Schwierigkeitsgrade. Erfreulich war, dass es keinen einzigen Sturz zu verzeichnen gab; weder im Cross noch im Springparcours. Und das spricht sicher für die Kurssetzung der Parcoursbauer.

Erfreulich war auch, dass es wenig Fehler im Gelände gab. Die meisten Strafpunkte mussten für zu schnelles oder zu langsames Reiten verteilt werden.

Spannung bis zum letzten Sprung

Nach fünf der sechs Teilprüfungen präsentierte sich eine äusserst spannende Ausgangslage fürs abschliessende, zweite Springen, welches in der umgekehrten Zwischenrangliste gestartet wurde. Und dieser Parcours wirbelte das Klassement noch kräftig durch. Doch die drei führenden Vereine waren zwei und mehr Springfehler von den restlichen Mannschaften in Front. Dies änderte sich auch am Schluss nicht mehr. Der Verein Elgger Pferdefreunde konnte nach einem Springfehler von Schlussreiterin Jennifer Eicher nur noch auf das Pech der beiden vor ihnen liegenden Vereine hoffen. Doch das Frauenquartett Evi Bienz, Susanne Krähenbühl, Corinne Bosshard und Jennifer Eicher freute sich über die gewonnene Bronzemedaille.

Den Sieg machten der KV Affoltern und der RV Zürichsee rechtes Ufer unter sich aus. Der RV Zürichsee lag mit 1,8 Punkten Vorsprung in Führung. Nachdem die Affoltemer Schlussreiterin Tina Meier mit Limit einen souveränen Nuller ins Ziel brachte, musste Alex Jenny ebenfalls ohne Fehler bleiben, sollte der Sieg an den Zürichsee gehen. Doch an der Blankenstationata mussten der RV Zürichsee rechtes Ufer die Siegambitionen begraben. Die oberste Stange fiel ins Gras und die Angehörigen des KV Affoltern jubelten. Damit ging die Wandertrophäe nach einem Jahr Unterbruch wieder ins Säuliamt. Die drei Amazonen Sabrina Lengen, Mirjam Dobler und Tina Meier gewannen zusammen mit Max Schnabel die diesjährige OKV-Vereinsmeisterschaft vor dem RV Zürichsee rechtes Ufer in der Besetzung Anita Jenny, Andrea Messmer, Christine Honegger und Alex Jenny. Der organisierende Verein Warmblutpferdezucht Kloten belegte in der OKV-Vereinsmeisterschaft den hervorragenden fünften Rang.

CC-Sport vom Feinsten

Der Sonntag gehörte dann den CC-Reitern. Ausgetragen wurden drei B1, darunter wurde der Badminton-Juniorencup 2010 inklusive Stilcup Wegelin & Co CC-B1 2010, sowie ein CNC B3 ausgetragen. Mit einem Doppelsieg unterstrich die amtierende CC-Schweizermeisterin Eveline Bodenmüller ihre bestechende Form und wie gut sie zur Zeit beritten ist. Bodenmüller gewann mit Unita MB und belegte auf Waldmann den zweiten

Platz. Erstaunlich war, dass Bodenmüller mit beiden Pferden die genau gleiche Punktzahl in der Dressur erhielt. Und wäre beim Springen mit Waldmann nicht noch ein Stangenfehler hinzugekommen, dann hätte sie beide Pferde mit der

gleichen Punktzahl ins Ziel gebracht.

Das B1 mit dem Badminton-Juniorencup und dem Stilcup Wegelin & Co entschied Nadine Häfeli auf Chakra hauchdünn für sich. Nur 0,2 Punkte dahinter klassierte sich Floyd Basler auf Flying Cor Delight. Basler gewann ausserdem die Stilwertung. Rang drei im Juniorencup ging an Teresa Stokar mit Top Goiya. Das Paar kam in der Stilwertung zudem auf den zweiten Platz. Die erste Abteilung des B1 entschied Gerda Eggenschwiler auf Karina für sich. Sie verwies den seit langem wieder einmal startenden Jörg Bodenmüller mit der erst fünfjährigen Stute Santee um 3,5 Punkte auf den Ehrenplatz.

Die zweite Serie des B1 wurde von CC-Olympiareiterin Tiziana Realini auf Walino BJK gewonnen. Knapp dahinter klassierten sich Ralph Lutz und Linda FitzGerald punktgleich, wobei Fitzgerald das schlechtere Resultat aus dem Cross vorzuweisen hatte und damit Dritte wurde.

"Wir sind wirklich sehr, sehr zufrieden mit dem Anlass. Auch wenns am Samstag mit dem Computer ein wenig Probleme gab, es ist alles unfallfrei, bei bestem Wetter und guten Bedingungen über die Bühne gegangen", bilanzierte der scheidende OK-Präsident Ueli Küpfer.